



Web-basiertes ERP mit StS.supply: Transparenz über die gesamte Supply Chain

Als die BDT Media Automation GmbH, weltweit tätiger Hersteller u.a. von TapeAutoloadern und Papierzuführungen für Drucker, ein neues Tool für das Enterprise Resource Planning (ERP) auswählte, standen zwei Kriterien im Vordergrund: Das System sollte weltweit nutzbar sein und die Prozesse eines Zulieferers, der eng mit seinen Kunden kooperiert, optimal abbilden. BDT entschied sich für StS.supply von ComputerKomplett SteinhilberSchwehr, ein web-basiertes ERP-System, das für Transparenz über die gesamte Prozesskette sorgt.

Welche Kriterien stehen im Vordergrund, wenn ein weltweit agierender Hersteller von Komponenten für die Datenspeicherautomatation sowie von Papierzuführsystemen für Drucker die Einführung eines ERP-Systems plant?

Gesucht: Ein „kommunikatives“ ERP-System

Für die BDT Media Automation GmbH mit Hauptsitz in Rottweil spielte die standortübergreifende Abbildung ganzer Prozess- und Wertschöpfungsketten eine zentrale Rolle. Karl-Heinz Koch, Direktor IT: „Wir sind sehr eng in die Prozesse unserer Kunden eingebunden, weil wir Autoloader für Rechenzentren oder Papierzuführsysteme für Drucker entwickeln und produzieren. Dabei arbeiten wir mit Global Players zusammen, die weltweit Produktionsstätten unterhalten und fertigen selbst auch an fünf Standorten auf drei Kontinenten.“ Zentrale Herausforderung war es somit, ein ERP-System zu finden, das die komplette Logistikkette weltweit von den Lieferanten zu den Kunden sowohl mengen- als auch wertmäßig in einem einzigen System sauber abbilden kann.

Ideal für die enge Kooperation von Zulieferer und Kunde

Dass unter diesen Aspekten das ERP-Werkzeug StS.supply, das auf der bekannten Comarch ERP Software basiert, in die engere Wahl kommt, liegt auf der Hand. Denn StS.supply wurde exakt für die Art von Unternehmen entwickelt, die BDT repräsentiert: global operierende Zulieferer, die eng und standortübergreifend mit ihren Kunden zusammenarbeiten und bei denen tagtäglich eine große Anzahl von Vorgängen wie Liefer- und Feinabrufe sowie interne Verrechnungsprozesse innerhalb der Konzerngruppe abzuarbeiten ist.

Die Vorteile eines web-gestützten Multi-Site-Systems

Die enge Kooperation mit den Kunden wird in StS.supply u.a. dadurch abgebildet, dass das System den elektronischen Datenaustausch (EDI) in allen benötigten Formaten zur Verfügung stellt und strategisch auch Logistik-Dienstleister eingebunden werden können.

Ein weiterer Aspekt, der aus Sicht von BDT bei der Auswahl mindestens ebenso wichtig war wie die Abbildung der gesamten Prozesskette: Im Unterschied zu anderen ERP-Systemen arbeiten bei StS.supply alle Anwender mit einem zentralen IT-System und einer einzigen Anwendung. Denn StS.supply basiert auf einer aktuellen, web-basierten Technologieplattform.

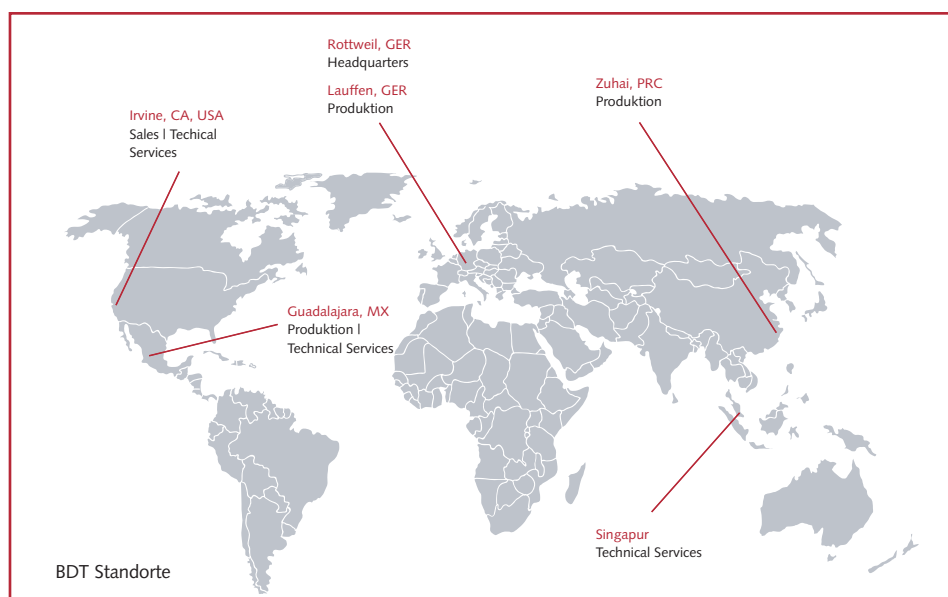
Identischer Datenstand für alle Standorte

Das bietet unter anderem den Nutzen, dass bei diesem Multi-Site-System alle Anwender Zugriff auf ein identischen Datenstand haben – egal an welchem Unternehmensstandort sie sich befinden und in welcher Sprache sie das ERP-System nutzen. Auf Insellösungen mit Datenabgleich etc. kann man somit verzichten. Zudem arbeitet das System zeitzonengerecht, so dass BDT nun vom Vorteil einer zentralen Materialdisposition für weltweit verteilte Standorte profitieren kann.

In der Praxis heißt das aus Anwendersicht: Jeder Nutzer – wo auch immer er sich befindet – loggt sich über den Internet Explorer mit seinem Passwort ein und kommuniziert über eine Verschlüsselung, deren Sicherheitsniveau noch das von Bankenstandards übertrifft, mit dem zentralen ERP-Server. Das bietet auch den Vorteil, dass keinerlei Installationen und damit auch keine ERP-spezifische Wartung des Arbeitsplatz-PCs nötig ist.

Am Anfang: Wertanalyse

Damit sprachen bei der Investitionsentscheidung, für die BDT insgesamt fünf ERP-Systeme genau untersuchte, gute Gründe für StS.supply. Hinzu kommt als weiterer Vorteil, dass das



„Die Software realisiert die komplexen Anforderungen einer kundengetriebenen, global ausgerichteten Wertschöpfungskette. Mit der Implementierung von StS.supply haben wir unsere Wirtschaftlichkeit und somit unsere Position im Wettbewerb entscheidend verbessern können.“

Karl-Heinz Koch, Direktor IT

System exakt an die Wünsche und Anforderungen des Anwenders angepasst werden kann. Damit bei dieser Anpassung wirklich alle relevanten Aspekte berücksichtigt werden, beginnen die Vorarbeiten zur Implementierung von StS.supply zumeist mit einer exakten Wertanalyse, die zum Ziel hat, die Optimierungspotenziale eines web-gestützten, liefererorientierten Enterprise Resource Planning und der angebundenen Systeme möglichst vollständig auszuschöpfen.

Schnelle Implementierung

Obwohl die Software durchaus komplex ist, verlief die Implementierung von Comarch ERP einschließlich des über Schnittstellen integrieren Rechnungswesens, der angebundenen QS-Software und weiterer Software-Tools ohne größere Komplikationen. Karl-Heinz Koch: „Die Kunden haben die Migration gar nicht bemerkt.“ Den Anfang machte im April 2010 die deutsche Zentrale in Rottweil und die Logistik-Außenstelle in Lauffen. Im Juli 2010 folgte das chinesische Produktionswerk zusammen mit der Service-Division in Singapur, November 2010 das mexikanische Werk zusammen mit der Service-Division in Irvine/USA.

Ergebnisse: Transparenz in der weltweiten Supply Chain

Seit der Implementierung profitiert BDT von erhöhter Effizienz im Informationsfluss: Alle Anwender – unabhängig an welchem Standort sie tätig sind – haben Zugriff auf denselben aktuellen Datenbestand. Zudem ist die weltweite Supply Chain für alle StS.supply-Anwender transparent. Und die insgesamt ca. 150 Anwender in fünf Ländern sind nun deutlich flexibler. Denn die einzige Voraussetzung für die Nutzer am „Frontend“ ist, dass ihr PC

oder Laptop über den Internet Explorer eine Internet-Anbindung ermöglicht. Somit haben sie auch z.B. auf Dienstreisen oder bei Kunden Zugriff auf alle relevanten Daten.

Nach den bisherigen Praxiserfahrungen mit StS.supply zieht Karl-Heinz Koch ein positives Fazit: „Wir konnten diverse Insellösungen ersetzen und unsere IT-Landschaft klarer und einfacher strukturieren. Durch die Integration aller internationalen Standorte in einem ERP-System entfielen viele Schnittstellen und Mehrfach-Datenverwaltungen.“ Damit wurde auch die Voraussetzung für eine Vereinheitlichung der Prozesse über die Standorte hinweg geschaffen.

Klare Verbesserungen der Geschäftsprozesse

Diese Veränderungen haben spürbar und messbar positive Auswirkungen auf die Geschäftsprozesse von BDT: „Wir haben zum Beispiel das interne Reporting durch die Zusammenfassung in einem System vereinfacht und effizienter gestaltet. Das gibt uns eine bessere Grundlage sowohl für die Steuerung der operativen Prozesse als auch für strategische Entscheidungen.“

Zudem können die Entscheider im Unternehmen nun schneller reagieren. Denn alle relevanten Informationen, die zum Steuern und Kontrollieren der Unternehmensprozesse benötigt werden, stehen ohne Redundanzen in Echtzeit zur Verfügung – überall auf der Welt. Karl-Heinz Koch fasst zusammen: „Die Software realisiert die komplexen Anforderungen einer kundengetriebenen, global ausgerichteten Wertschöpfungskette. Mit der Implementierung von StS.supply haben wir unsere Wirtschaftlichkeit und somit unsere Position im Wettbewerb entscheidend verbessern können.“

BDT Media Automation GmbH

Saline 29
78628 Rottweil
Tel. +49 0741-248-01
www.bdt.de

Unternehmens- und Leistungsprofil

BDT steht für Best in Development and Technology. Als Technologieunternehmen und Innovationstreiber entwickelt BDT seit Gründung 1967 innovative Lösungen für seine Kunden. Oberstes Ziel ist es, Ideen in Technologien und Produkte zu übersetzen sowie bestehende Probleme beim Kunden qualitativ hochwertig zu lösen.

- 1967 Unternehmensgründung
- 600 Mitarbeiter Weltweit
- 100 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung
- Mehr als 35 aktive Patente
- 125,4 Mio. Euro Umsatz in 2011

Daten langfristig und automatisiert sichern

